



Frauenvertreterin

Januar 2016

Beschlussrechte der Gesamtkonferenz

Damit Demokratie nicht da aufhört, wo sie anfangen soll

Das Recht, gestaltend mitwirken zu können, stärkt das Kollegium, das Vertrauen in die Schulleitung und das allgemeine Gefühl der Zugehörigkeit.

Im Anschluss an die Personalversammlung vom 30.11.2015 und wegen mehrfacher Nachfragen, hier noch mal in Kürze, über welche Grundsätze Sie u.a. gemäß §79 Abs. (3) Nr. 9 des Schulgesetzes entscheiden können.

- **Ermäßigungsstunden** für außerunterrichtliche Tätigkeiten (z.B. Betreuung der Homepage); zuvor Offenlegung des **Stundenpools** durch die Schulleitung
- Anzahl der **Springstunden** (differenziert nach Beschäftigungsumfang VZ/TZ)
- Umfang der **Aufsichten** (VZ/TZ)
- **Unterrichtseinsatz/Betreuungsaufgaben** (z.B. Betreuungsregelungen nach der Zeugnisausgabe)
- **Vertretungen** (VZ/TZ)
- Verteilung besonderer **dienstl. Aufgaben** (MSA, Abitur, Zweitkorrektur)
- Anwesenheit an **außerunterrichtlichen Aktivitäten** (z.B. Schulfeste, Elternsprechtag, Wandertage, Tag der offenen (VZ/TZ)

Unser Rat:

Nachdem die Schulleitung in der Gesamtkonferenz (GK) den Stundenpool offen gelegt hat

- Verabreden Sie in der GK erste Abstimmungsfelder (s.o.)
- Bilden Sie eine vorbereitende Arbeitsgruppe
- Entwerfen Sie einen konkreten Vorschlagskatalog
- Lassen Sie diesen auf der nächsten Gesamtkonferenz abstimmen.

Bedenken Sie, dass das **Landesgleichstellungsgesetz (LGG)** familienfreundliche Rahmenbedingungen und Arbeitszeiten **verpflichtend** vorschreibt (§10 LGG) und auch im **Frauenförderplan** (gilt hier auch für Männer) konkrete rechtliche Hinweise zu finden sind (FFPL S. 18/19).

Wir wünschen Ihnen allen viel Erfolg !

H. Quast

C. Stolzenburg

Frauenvertreterin der allgemein
Bildenden Schulen (SenBJW)
Außenstelle
Charlottenburg-Wilmersdorf
Waldschulallee 31, R.30/31
14055 Berlin
Tel. 030 9029 25137
Fax: 030 9029 25139
eMail: hiltrud.quast@senbjw.berlin.de